



Wissen
Vorsprung
Region



Vortragsreihe für Betriebe des Steirischen Vulkanlands

Den Gestaltern gehört die Zukunft

Do, 28.06.2007, Rosenhalle St. Stefan i. R.

Joachim Bullermann: Hervorragendes Marketing für handgemachte Qualität

Do, 06.09.2007, Innovationszentrum Auersbach

Dr. Claudia Härtl-Kasulke: Mit Kundinnen zum Erfolg

Do, 27.09.2007, KB5

Prof. DI Dr. Michael Narodoslawsky: Sieh das Gute liegt so nah – Innovation für Wertstoffe aus der Region

Mo, 8.10.2007, Innovationszentrum Auersbach

DI (FH) Claudia Stahl: Lebensqualität schaffen

Mo, 22.10.2007, Gemeindesaal Merkendorf

DI Nicola und Mag. Christoph Rath: Internationale Messeauftritte wirksam gestalten

Do, 15.11.2007, KB5

Ing. Horst Fickel: Haus ohne Heizung – die Verwirklichung einer Vision

Mo, 3.12.2007, Gemeindesaal Merkendorf

Taliman Sluga und Arch. DI Horst Hönig (Ingenos Group): Gläserne Manufakturen – Inszenierungskultur in Produktions- und Ausstellungsstätten

Beginn jeweils um 19.00h

Eintritt pro Abend:

€ 14.- bzw. € 7.- ermäßigt für Betriebe mit Markenlizenz Steirisches Vulkanland

Anmeldungen bitte jeweils bis zum vorhergehenden Montag unter:

doris.hasenoehrl@imzentrum.at oder Fax: 03152/8575 305

Für Angemeldete stehen auf jeden Fall Vortrags-Unterlagen zur Verfügung!

Informationen zu den Vorträgen befinden sich auf der Rückseite.

Joachim Bullermann: „Hervorragendes Marketing für handgemachte Qualität“

Wer sehnt sich nicht nach etwas Einzigartigem? Suchen wir nicht alle nach dem Unverwechselbaren und Persönlichen? Was gibt es denn Schöneres, als etwas Besonderes von Händen extra für uns hergestellt? Hier liegt der entscheidende Unterschied zwischen Massenware und Qualitätsprodukt, industrieller Fertigung und der Hand am Werk. Zahlreiche VulkanländerInnen legen täglich ihre Hand ans Werk und stellen für ihre KundInnen mit viel Geschick, Kompetenz und Leidenschaft einzigartige Meisterstücke her. Und als solche sollen sie auch vermarktet werden, mit der Hand am Werk als entscheidendem Unterschied! In einem packenden Vortrag wird der bekannte Marketing-Spezialist Joachim Bullermann mit Ideen, Impulsen und Praxisbeispielen zeigen, wie dieser Unterschied für KundInnen sichtbar gestaltet werden kann und wie Sie sich damit im Verkaufsgespräch positiv profilieren können.

Claudia Härtl-Kasulke: Mit Kundinnen zum Erfolg

Männer sind so einfach! Sie sind direkt, sagen, was ihnen gefällt und was nicht und entscheiden oft schnell. Manchmal auch nur, um das Geschäft verlassen zu können. Männer sind bequeme Kunden. Eine alte Volksweisheit sagt aber, dass hinter jedem erfolgreichen Mann eine kluge Frau steht – und sehr oft ist sie es, die entscheidet! Frau Dr. Claudia Härtl-Kasulke, vormals Geschäftsführerin eines mittelständischen Handwerksbetriebs, jetzt erfolgreiche Buchautorin und Vortragende, zeigt mit vielen Tipps und Anregungen aus der Praxis Wege und Strategien auf, wie Sie in ihrem Betrieb besser auf die Bedürfnisse von Kundinnen eingehen können. Nützen Sie das Umsatzpotential von über 50% des Marktes!

Michael Narodoslawsky: Sieh das Gute liegt so nah – Innovation für Wertstoffe aus der Region

Auch wenn wir bereits die Eier vom Nachbarn und den Esstisch vom regionalen Handwerker kaufen, denken wir nur selten darüber nach, woher denn die verschiedenen Materialien, aus denen unsere Gebrauchsgegenstände hergestellt und unsere Häuser gebaut sind, stammen. Zum Großteil stecken hier noch fossile Rohstoffe dahinter, die wenig zum Einkommen der Regionalwirtschaft beitragen. Doch moderne Entwicklungen und Verfahren bieten in Zukunft eine breite Palette an ökologisch verträglichen, regionalen Alternativen aus nachwachsenden Rohstoffen. DI Dr. Michael Narodoslawsky, Professor am Institut für ressourcenschonende und nachhaltige Systeme der Technischen Universität Graz und Prozessbegleiter im Inwertsetzungsprozess des Steirischen Vulkanlandes, präsentiert neue Forschungsergebnisse und Entwicklungen auf diesem Sektor. Als international renommierter Wissenschaftler stellt er dabei nicht nur die aktuell möglichen Verfahren vor, sondern gibt auch einen Einblick darüber, welche Neuentwicklungen in den nächsten Jahren auf uns zukommen werden und wie heimische Betriebe mit nachwachsenden Rohstoffen aus der Region an Profil & Umsatz gewinnen können. Profitieren Sie und die gesamte Region durch die Inwertsetzung der regionalen Schätze!

Claudia Stahl: Lebensqualität schaffen

Die Gestaltung fängt früh an! Gestaltung ist viel mehr als eine Idee, eine Skizze und ein Produkt, Gestaltung ist ein umfassendes Sich-einlassen auf die Menschen, deren Wünsche und ihr Umfeld. Wenn so unter Berücksichtigung von Design und Geometrie in einem umfassenden Gestaltungsprozess etwas Einzigartiges entsteht, schaffen Handwerker - und damit sind alle gemeint, die selbst ihre Hand ans Werk legen – Lebensqualität. Und da es sich bei Lebensqualität um einen umfassenden Prozess handelt, nicht nur für ihre KundInnen, sondern auch für sich selbst. Wir schaffen Seelenräume, schreibt Frau DI (FH) Claudia Stahl, die sich als Architektin, Designerin und Lebensberaterin sehr intensiv mit den Menschen auseinandersetzt, denen sie bei der Gestaltung ihrer Lebensräume hilft. In ihrem Vortrag wird sie vermitteln, wie Gestaltung als Gesamtprozess gelebt werden kann, um so Lebensqualität für alle Beteiligten zu schaffen.

Nicola und Christoph Rath: Internationale Messeauftritte wirksam gestalten

Wenn Sie plötzlich nicht mehr als Marktführer dastehen, vom bekannten Meister zum anonymen Stand Nr. 73 geworden sind und ihr Nachbar mit schlechterer Qualität ständig mehr Besucher hat, sind Sie wahrscheinlich auf eine internationale Messe geraten. Hier fällt der Heimvorteil weg und Sie müssen vor Ort beweisen, dass Sie zu den Besten gehören. Denn Erfolg in der Region ist eine gute Basis, aber keine Garantie für Erfolge auf dem internationalen Parkett. DI Nicola und Mag. Christoph Rath, die Initiatoren und Geschäftsführer der Meisterstraße Austria, zeigen Ihnen in ihrem Vortrag Wege auf, wie Sie sich auch ohne Heimvorteil durchsetzen können. Aus ihrer Erfahrung, vor allem von der Internationalen Handwerksmesse in München (IHM), kennen Sie viele Tipps und Tricks, wie Sie auch gegenüber starker Konkurrenz die Aufmerksamkeit der Kunden auf sich ziehen und auch im Ausland den Trumpf der Regionalität und Authentizität ausspielen können.

Horst Fickel: Haus ohne Heizung – die Verwirklichung einer Vision

Technisch ist bereits vieles möglich – nur müssen die vorhandenen Technologien auch geschickt eingesetzt werden. Anhand eindrucksvoller Beispiele aus der Region wird Ing. Horst Fickel, der als Spezialist auf dem Gebiet Energieeffizienz und erneuerbare Energie weltweit tätig ist, aufzeigen, wie die derzeitigen Möglichkeiten ausgeschöpft und Sie mit Ihrem Unternehmen davon profitieren können. Lassen Sie die Energievision Vulkanland durch Ihr Wirken Wirklichkeit werden!

Taliman Sluga und Arch. DI Horst Hönig: Gläserne Manufakturen – Inszenierungskultur in Produktions- und Ausstellungsstätten

Dem wachsenden Preisdruck durch global agierende Konzerne entgegen immer mehr Klein- und Kleinstbetriebe mit einer Konzentration auf ihre ureigene Stärke: die Nähe zu den KundInnen. Während sich die Meldungen über Nahrungsmittelskandale und Pfuscherei häufen, besinnen sich viele KundInnen wieder der Vorteile regionaler Produzenten: nachvollziehbare Herkunft und Vertrauen zum Produzenten. Dieses Verkaufsargument gilt es mit „gläsernen Manufakturen“, in denen Teile des Produktionsbereiches für BesucherInnen geöffnet und Produkte umfassend inszeniert werden, zu unterstützen. Der Kulturvermittler und Buchautor Taliman Sluga zeigt gemeinsam mit Arch. DI Horst Hönig anhand zahlreicher Beispiele, wie Ihre Produktions-, Präsentations- und Verkaufsräume zu einer Erlebniswelt verschmelzen können, wie Inszenierung und Architektur die Besonderheit Ihres Betriebes hervorkehren und diese den KundInnen vermitteln.